



Sturmwarnungen und Seewetterberichte für die Sport- und Küstenschifffahrt

Sturmwarndienst

A) Deutschlandfunk (DLF)

Gebiete: Deutsche Ostseeküste (Flensburg-Fehmarn, Fehmarn-Rügen, östlich Rügen), Deutsche Nordseeküste (Ostfriesische Küste, Elbemündung, Seegebiet Helgoland, Nordfriesische Küste)

Frequenzen: LW = 153 u. 207 kHz, MW = 549, 756, 1269, 1422 kHz, ferner auf folgenden UKW-Sendern in Norddeutschland: Hamburg = 88,7; Flensburg = 103,3; Aurich = 101,8; Eutin = 101,9; Lingen = 102,0; Hühbeck = 102,2; Bremen = 107,1; Bremerhaven = 103,4; Helgoland = 107,4; Rostock = 106,5; Rügen = 104,0; Anklam = 107,4; Helpterberg = 96,5 MHz.

Sendezeiten: Sturmwarndienst auf allen Frequenzen im Anschluss an die Nachrichten zu jeder vollen Stunde (außer 21 GZ) und außer sonntags auch halbstündlich zwischen 05.30 und 16.30 GZ, jedoch sonnabends nur halbstündlich zwischen 05.30 und 07.30 GZ.

B) NAVTEX

Station Pinneberg Deutschland
Kennbuchstabe S
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 03.00, 07.00, 11.00, 15.00, 19.00, 23.00 UTC

Station Netherlands Coastguard IJmuiden Niederlande
Kennbuchstabe P
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 02.30, 06.30, 10.30, 14.30, 18.30, 22.30 UTC

Station Gislövshammar (Stockholm Radio)
Kennbuchstabe J
Starkwindwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Westliche und Südliche Ostsee
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 01.30, 05.30, 09.30, 13.30, 17.30, 21.30 UTC

Station Rogaland Norwegen
Kennbuchstabe L
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 01.50, 05.50, 09.50, 13.50, 17.50, 21.50 UTC

Sendungen in deutscher Sprache Frequenz: 490 kHz

Station Pinneberg Deutschland
Kennbuchstabe L deutsche See- und Küstengebiete
01:50 - 02:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
05:50 - 06:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
09:50 - 10:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, ggf. Eisberichte
13:50 - 14:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, ggf. Eisberichte
17:50 - 18:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
21:50 - 22:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen

Wettervorhersagen umfassen generell die Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee. Warnnachrichten der Kategorie "important" und "vital" werden unter Rücksichtnahme auf Nachbarsender sofort nach Eingang gesendet.

Deutscher Wetterdienst, Abteilung Seeschifffahrt

Bernhard- Nocht- Straße 76, 20359 Hamburg

Postfach 30 11 90, 20304 Hamburg

Telefon: 040 / 6690 1851

Telefax: 040 / 6690 1946

E- Mail: seeschifffahrt@dwd.de

Internet: www.dwd.de

Erläuterungen:

DWD = Deutscher Wetterdienst
BSH = Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht- Straße 78, 20359 Hamburg, Telefon (040) 3190-0.
UTC = Universal Time Coordinated (früher GMT = Greenwich Mean Time oder MGZ = mittlere Greenwich Zeit)
GZ = Gesetzliche Zeit (in der Bundesrepublik Deutschland im Sommer= UTC + 2 Stunden, im Winter= UTC +1 Stunde)

Weitere Informationen über Tel.: 040 / 6690 1896

C) Über Wetterfunksender DDH, DDK, Deutscher Wetterdienst Offenbach (Main) / Pinneberg

Warnungen in **englischer Sprache** ab Bft 6-7 für die **Deutsche Bucht, westliche und südliche Ostsee**, sowie Warnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste in **deutscher Sprache** im Rahmen der Warnzusammenstellung.
Sendezeiten: 00.00, 06.00, 12.00 und 18.00 UTC

Hinweise auf Starkwind oder Sturm

Seegebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Dogger, Forties, Viking, Utsira, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee, Südöstliche, Zentrale und Nördliche Ostsee

Sendezeiten: innerhalb der Seewetterberichte für die Nord- und Ostsee (aktuelle Sendepäne unter: www.dwd.de/sendepan)

D) Internet

Der Deutsche Wetterdienst bietet unter www.dwd.de aktuelle Starkwind-, Sturm- und Böenwarnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste, sowie die Nord- und Ostsee an. Stündliche Windmeldungen deutscher Küstenstationen werden dort auch verbreitet.

E) Sturmwarndienst des DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg über Warntelefon

Unter Telefon- Nr.: **040 / 6690 1209** sind über Anrufbeantworter Wind- und Sturmwarnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste bzw. Teilgebiete abrufbar. Liegen keine Warnungen vor, werden Windvorhersagen für die Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee verbreitet.

Seewetterberichte und Vorhersagen

A) Küstenfunkstellen des DP07 Seefunk

Nordsee:

Küstengebiete: Ostfriesische Küste, Elbemündung, Seegebiet Helgoland, Nordfriesische Küste, Elbe von Hamburg bis Cuxhaven

Seegebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer

Inhalt: Allgemeine Wetterlage, Küstengebiete, Seegebiete

Kanäle: siehe Seite 4

Sendezeiten: 09.45, 12.45, 16.45 GZ (von Mitte März bis November), 07.45, 19.45 GZ (zusätzlich von März bis Oktober)

Ostsee:

Küstengebiete: Flensburger Förde bis Fehmarn, östlich Fehmarn bis Rügen, östlich Rügen

Seegebiete: Belte und Sund, Westliche Ostsee, Südliche Ostsee, Boddengewässer

Inhalt: Allgemeine Wetterlage, Küstengebiete, Seegebiete

Kanäle: siehe Seite 4

Sendezeiten: 09.45, 12.45, 16.45 GZ (von Mitte März bis November), 07.45, 19.45 GZ (zusätzlich von März bis Oktober)

B) Über Wetterfunksender DDH, DDK, Deutscher Wetterdienst Offenbach (Main) / Pinneberg

aktuelle Sendepäne unter: www.dwd.de/sendepan

C) Über Hörfunksender

1. Seewetterbericht Nord- und Ostsee

Kerngebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee, Boddengewässer Ost

Alle Berichte enthalten vor der Wetterlage einen Hinweis auf Starkwind und Sturm in den Vorhersagegebieten. In den Vorhersagen wird auf höheren Seegang hingewiesen (Nordsee 3 m und höher, Ostsee 1,5 m und höher). Die Stationswettermeldungen sind den Vorhersagegebieten angepasst.

Deutschlandfunk (DLF):

Gebiete: Kerngebiete und zusätzlich Südöstliche Ostsee, Zentrale Ostsee, Nördliche Ostsee, Rigaischer Meerbusen, IJsselmeer, Englischer Kanal Ost- und Westteil

Inhalt: Wetterlage, Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden. Stationsmeldungen von Nord- und Ostsee wie in Bordwetterkarte Nr. 9 vorgedruckt, die über den DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg oder den Fachhandel zu beziehen ist.

Frequenz: 1269 kHz, 6190 kHz

Sendezeiten: 01.05, 06.40 und 11.05 GZ; 21.05 GZ (während der Sommerzeit) mit Trendvorhersage für weitere 3 Tage

Deutschlandradio Kultur:

Gebiete: wie DLF

Inhalt: wie DLF

Frequenzen: 177 kHz digital

Sendezeiten: 01.05, 08.30 und 11.05 GZ; 21.05 GZ (während der Sommerzeit) mit Trendvorhersage für weitere 3 Tage

Internet: ganzjährig unter <http://www.dradio.de/seewetter>

Norddeutscher Rundfunk, NDR INFO:

Gebiete: Kerngebiete und zusätzlich Dogger, Forties, Utsira, Südöstliche und Zentrale Ostsee

Inhalt: wie DLF

Frequenzen: 702 kHz (Flensburg 7,5 kW), 972 kHz (Hamburg 100 kW), (UKW s. Windvorhersagen).

Sendezeiten: 00.05, 08.30 und 22.05 GZ, der Bericht 00.05 GZ kann über UKW auch in Mecklenburg-Vorpommern empfangen werden

2. Windvorhersagen

Norddeutscher Rundfunk, NDR INFO:

MW-Sender (kHz):

702 (Flensburg 7,5 kW); 972 (Hamburg 100 kW)

UKW - Sender (MHz):

Alfeld 91,1; Aurich 96,4; Bad Pyrmont 98,5; Bad Rothenfelde 97,9; Braunlage 93,6; Bremen 95,0; Bremerhaven 98,9; Bungsberg 96,6; Cloppenburg 103,7; Cuxhaven 93,1; Damme 106,4; Dannenberg 90,7; Flensburg 87,7; Göttingen 99,9; Goslar 96,0; Hamburg 92,3; Hannover 88,6; Hann.Münden 92,9; Harz 99,5; Heide 87,9; Helgoland 92,5; Helpterberg 101,8; Heringsdorf 100,5; Holzminden 88,6; Kiel 99,7; Königslutter 88,7; Lauenburg 96,8.; Lingen 88,9; Lübeck 95,9; Malchin 103,5; Marlow 102,8; Meppen 93,0; Neumünster 90,8; Osnabrück 87,6; Rinteln 95,3; Röbel 100,4; Rügen 88,6; Schwerin 105,3; Stadthagen 98,2; Steinkimmen 98,6; Sylt 92,7; Visselhövede 98,4;

Sendezeiten:

täglich in der Zeit von 06:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Anschluss an die Nachrichten (h + 30). Ausnahmen sind 10:00 Uhr und 13:00 Uhr, hier direkt im Anschluss an den Nachrichtenblock (h + 00).

Inhalt:

Windvorhersage Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee (Vorhersagedauer 12 bis 30 Std.)

3. Seewetterbericht Balearen

Das Inselradio:

Gebiete:

Seegebiete um Balearen

Inhalt:

Wetterlage und weitere Wetterentwicklung bis zum 2. Folgetag

Frequenzen:

95,8 MHz nur im Bereich Mallorca und Menorca zu empfangen

Sendezeiten:

täglich 07.30 im Anschluss an die Schlagzeilen, sowie 18.00 und 18.30 GZ

Hinweis: Informationen zu anderen deutschsprachigen Berichten in der Nord- und Ostsee sowie dem Mittelmeer, erhalten Sie im Handbuch Nautischer Funkdienst oder den Jachtfunkdiensten vom BSH

D) Videotext

NDR Fernsehen "NDR Text" Seite 183 und 184 - Wassersportbericht mit Küstengebieten der Nord- und Ostsee von April bis Oktober.

E) Revierzentralen an Elbe, Weser, Jade, Ems und Ostseeküste

Aus den Lagemeldungen der Küstenfunkstellen "German Bight Traffic", "Ems Traffic", "Jade Traffic", "Bremerhaven Weser Traffic", "Bremen Weser Traffic", "Hunte Traffic", "Cuxhaven Elbe Traffic", "Brunsbüttel Elbe Traffic", "Kiel Kanal II", "Kiel Kanal III", "Trave Traffic", "Wismar Traffic", "Warnemünde Traffic", "Stralsund Traffic", "Sassnitz Traffic", "Wolgast Traffic" werden auf UKW im Rahmen des Revierfunkdienstes Sturmwarnungen, Wetterinformationen und Sichtangaben ausgestrahlt. Genauere Angaben können folgenden Schriften, die das BSH herausgibt und im Fachhandel zu erwerben sind, entnommen werden: Handbuch "Nautischer Funkdienst", Handbuch "Revierfunkdienst Nordsee" und "Revierfunkdienst Ostsee" sowie "Jachtfunkdienst Nord- und Ostsee."

F) Internet

Der Deutsche Wetterdienst bietet Seewetterberichte unter:

www.dwd.de

für Nord- und Ostsee, Küstenwetterbericht sowie Wind- und Sturmwarnungen, Mittelfristvorhersagen und Wassertemperaturen für Mittelmeer, Biskaya: Seewetterbericht und Streckenwetter (weitere Informationen s. Seite 11).
alle Produkte auch über Telefax abrufbar, siehe I.

G) SEEWIS

Das Seewetterinformationssystem SEEWIS, bereitgestellt durch den DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg, ermöglicht den Abruf von aktuellen Wetterdaten und -vorhersagen über Telefon/MODEM und ihre Darstellung auf einem PC oder Notebook (nähere Informationen unter Fax: 040- 6690 - 1946) (s. auch Seite 5).

H) SEEWIS – Fax

Mit diesem Faxabruf-Service, der über den zentralen Fax - Server des DWD in Offenbach erreichbar ist, können Sie jederzeit vom In- und Ausland aus u. a.

- Aktuelle Seewetterberichte mit Vorhersagen für Wind, Seegang und Sicht
- mittelfristige Seewetterberichte für die folgenden 5 Tage
- Wetterkarten
- Seegangskarten

für Nord- und Ostsee, britische Gewässer, östlicher Nordatlantik, Biskaya, Mittelmeer und Karibik abrufen.

Als besonderer und zusätzlicher Service ist das System mit einer Call- Back- Funktion ausgestattet. Sie bestellen Ihre gewünschte Information telefonisch und können sich das Produkt automatisch auf ein von Ihnen angegebenes Faxgerät senden lassen – egal wo und wann. Die entstehenden Telefongebühren bei Inanspruchnahme der Call- Back- Funktion werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Nicht registrierte Nutzer können sich den Produktkatalog und das Anmeldeformular per Faxabruf unter der Faxnummer 069 / 8056 -1200 abrufen.

Für registrierte Nutzer stehen kostenfrei der Seewetterbericht mit Kurzfristprognosen für Nord- und Ostsee sowie das Mittelmeer zur Verfügung.

Alle weiteren detaillierten Vorhersagen sind gebührenpflichtig. (z.Zt. je Abruf einer Produktnummer 1,20 EUR*)

Mit der Anmeldung (Grundgebühr von 20,00 EUR*) erhalten Sie Informationsmaterial über die Bedienung und den Umfang von SEEWIS - Fax und Ihre persönliche ID- Nummer.

*Alle Preise werden zzgl. gesetzlicher MwSt. in Rechnung gestellt.

Für Ihre Anmeldung während der Servicezeiten (10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 14.00 Uhr) steht die Telefondurchwahl 040 / 6690 - 1911 zur Verfügung.

I) Seewettervorhersagen und Beratungen auf Anforderung

Der Deutsche Wetterdienst in Hamburg erstellt auf Anforderung gegen Gebühr aktuelle Seewettervorhersagen, die Sie auch im Rahmen eines Zeitauftrages erhalten können, für alle Seegebiete weltweit.

- Seewettervorhersagen in tabellarischer Form
Inhalt: Kurze Wetterlage, Vorhersagen bis max. 5 Tage für ein Seegebiet, ohne Grafik oder Vorhersagekarten.
- Individuell erstellte Seewettervorhersage für ein Seegebiet
Inhalt: Wetterlage und –entwicklung mit Hinweisen auf signifikantes Wetter und Seegangsverhältnisse, nach Anforderung Grafiken (Felddarstellung Wind/ Seegang) oder Vorhersagekarten.

Je nach Wunsch erfolgt die Übermittlung der Informationen als E-Mail oder per Fax, auch eine telefonische Beratung ist möglich.

Das Anmeldeformular und aktuelle Preise finden Sie unter: www.dwd.de

Anfragen und Anforderungen:

E- Mail: routing@dwd.de
 Telefon: + 49 40 6690-1811
 Telefax: + 49 40 6690-1947

Wetterberichte über die UKW Küstenfunkstellen des DP07 Seefunk

Küstenfunkstellen des DP07 Seefunk (Sendezeiten siehe Seite 2):

Nordsee:		Ostsee:	
<i>Radio</i>	<i>Kanal</i>	<i>Radio</i>	<i>Kanal</i>
Borkum	61	Flensburg	27
Accumersiel	28	Kiel	23
Bremen	25	Lübeck	24
Elbe- Weser	24	Rostock	60
Hamburg	83	Arkona	66
Nordfriesland	26		

Über den Ausbauzustand der weiteren Küstenfunkstellen können Sie sich direkt bei dem DP07 Seefunk über den Operator auf den Arbeitskanälen oder telefonisch unter +49 (0)40- 23 85 57 82 sowie im Internet: <http://www.dp07.com> informieren.

Hinweis Seenotverkehr:

Die Abwicklung des Seenotverkehrs liegt beim MRCC (DGzRS) in Bremen mit Hörwachen auf Kanal 70 (DSC) und Kanal 16.

SEEWIS

Das Seewetterinformationssystem SEEWIS ist ein speziell für meteorologisch interessierte Nutzer entwickeltes Programmsystem zur flächenmäßigen Darstellung von synoptischen Bodenbeobachtungen und Vorhersagen. Das SEEWIS Programmpaket ist zur Zeit für die Nord- und Ostsee, den Ärmelkanal und die englischen Gewässer sowie für das Mittelmeer und die Biskaya, oder auch für beide Bereiche erhältlich.

Es ermöglicht den Abruf von aktuellen Wetterdaten und Vorhersagen und ihre Darstellung auf einem PC oder Notebook. Der Abruf der aktuellen Daten erfolgt wahlweise über Telefon und MODEM oder ISDN/ DSL.

Durch die Verwendung von Pull-down- Menüs ist die Bedienung einfach, benutzerfreundlich und weitgehend selbsterklärend. Hilfeinformationen sind ebenfalls verfügbar.

Um SEEWIS stationär nutzen zu können, empfehlen wir:

- einen IBM - kompatiblen PC (mindestens 586)
- Windows, NT, XP oder 2000
- ein handelsübliches MODEM, ISDN-Karte/ DSL
- die SEEWIS- Software.
- mindestens 64 MB RAM (empfohlen)

Der PC sollte mit einer SVGA Grafikkarte ausgestattet sein und über mindestens 20 MB freien Festplattenspeicherplatz verfügen.

Sie können aus einer Liste die benötigten Daten individuell auswählen und damit die Datenübertragungszeit bestimmen. Die Übermittlung des größten Datenfiles im Festnetz mit einem Modem mit einer Übertragungsrate von 28800 Baud dauert zur Zeit ca. 1 Minute. Entsprechend sind für diesen Zeitraum die Telefongebühren an die jeweiligen Provider zu entrichten.

SEEWIS kann auch mobil eingesetzt werden. Dazu benötigen Sie:

- die o. a. Software
- ein Notebook mit z.B. PCMCIA Slot
- PC Karte bzw. Modem
- z.B. ein GSM- fähiges Handy (das Handy muss für den Daten-/Faxdienst beim jeweiligen Netzbetreiber frei geschaltet sein)
- ggf. ein Handy-Adapter-Kabel

Eine Datenübertragung im GSM-Netz bei 9600 Baud dauert ca. 3 Minuten (210 KB).

Mehrmals täglich von 07 bis 22 Uhr werden die meteorologischen Daten aktualisiert. Diese stehen dann in komprimierter Form zum Abruf zur Verfügung.

Neben SEEWIS werden die Programme **SEEWIS- Regatta** und **SEEWIS- Regional** angeboten. Diese beinhalten detaillierte Seewetter-Informationen für festgelegte, kleinere Gebiete oder Regionen in der Nord- und Ostsee sowie im Mittelmeer.

Eine Demoversion zum Download sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.seewis.de.

Telefonnummer für Seewetterberichte bei der Deutschen Telekom, beginnend mit der Vorwahl 0900

Seewetter- und Wassersportberichte

Telefon:

vom 01. April bis 31. Oktober:

Rufnummer	Aktualisierung	Bericht
0900 111 6050 00	-	Generalnummer Wassersport Ausland
0900 111 6050 54	15:00 GZ	Dänemark (dänische Südsee, Fünen, Kleiner Belt, Großer Belt, Kattegat, Bornholm)
0900 111 6050 55	15:00 GZ	Niederlande mit dem IJsselmeer, den friesischen Meeren und der Maas- und Schelde-Mündung
0900 111 6050 56	15:00 GZ	Italien mit nördl. Adria, Riviera und Südfrankreich
0900 111 6050 59		Windline, aktuelle Stationsmeldungen

ganzjährig:

Rufnummer	Aktualisierung	Bericht
0900 111 6920 00	-	Generalnummer Seewetter
0900 111 6920 21	06:00 GZ	Wetterlage für Nord- und Ostsee
0900 111 6920 22	06:00 GZ	Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer
0900 111 6920 23	06:00 GZ	Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund
0900 111 6920 24	06:00 GZ	Westliche und Südliche Ostsee, Boddenengewässer
0900 111 6920 31	11:00 GZ	Mittelfrist-Seewetterbericht Nord- und Ostsee

Inhalt der Berichte: Wetterlage, Vorhersage für die jeweiligen Gebiete, Aussichten.

Zugriff auf die PID- Berichte ist vom Ausland her nicht möglich. Die Ansagen sind menügesteuert. Sie können rasch und gebührensparend zum Bericht gelangen, wenn Sie bei der ersten Frage nach Anruf mit einem deutlichen "Ja" antworten.

Fax:

Rufnummer	Aktualisierung	Bericht
0900 100 1925 00	-	aktuelle Übersicht des Telefax-Programms
0900 100 1925 01		Satellitenbild Europa

vom 01. April bis 31. Oktober:

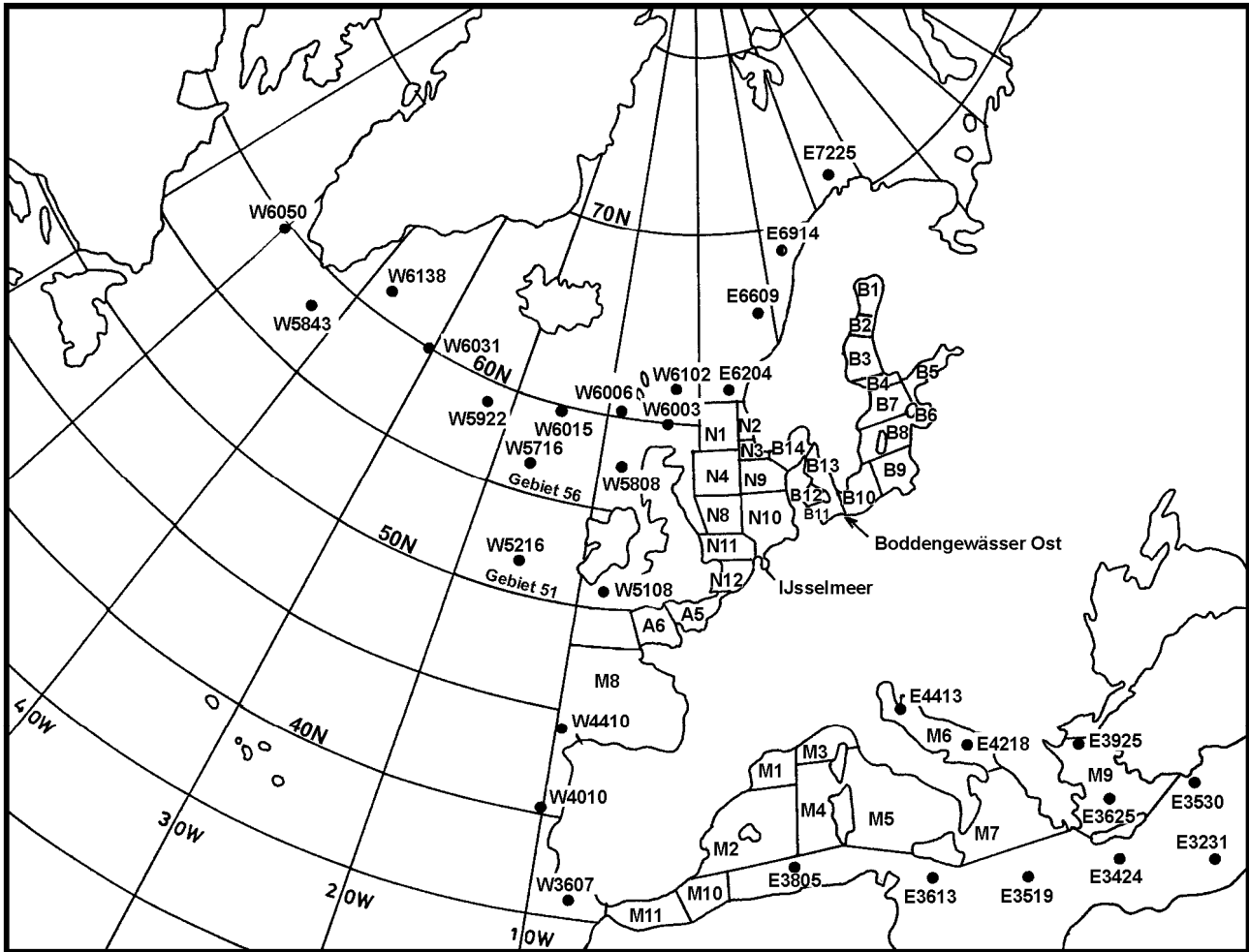
Rufnummer	Aktualisierung	Bericht
0900 100 1925 75	15:00 GZ	Flensburger Förde und Schlei
0900 100 1925 76	15:00 GZ	Kieler und Eckernförder Bucht
0900 100 1925 77	15:00 GZ	Fehmarn und Lübecker Bucht
0900 100 1925 78	15:00 GZ	Mecklenburger Küste, Rügen und Boddenengewässer
0900 100 1925 79	15:00 GZ	Nordfriesische Inseln und Helgoland
0900 100 1925 80	15:00 GZ	Elbe von Hamburg bis Cuxhaven
0900 100 1925 81	15:00 GZ	innere Deutsche Bucht (Weser- und Elbemündung, Jadebusen)
0900 100 1925 82	15:00 GZ	Ostfriesische Inseln und Emsmündung
0900 100 1925 83	15:00 GZ	Nordwestdeutsche Seen, Dümmer und Steinhuder Meer
0900 100 1925 85	15:00 GZ	Bayrische und Fränkische Seen
0900 100 1925 86	15:00 GZ	Bodensee (ganzjährig)
0900 100 1925 87	15:00 GZ	Dänemark (dänische Südsee, Fünen, Kleiner Belt, Großer Belt, Kattegat, Bornholm)
0900 100 1925 88	15:00 GZ	Niederlande mit dem IJsselmeer, den friesischen Meeren und der Maas- und Schelde-Mündung
0900 100 1925 89	15:00 GZ	Italien mit der nördlichen Adria, Riviera und Südfrankreich (ganzjährig)

ganzjährig:

Rufnummer	Aktualisierung	Bericht
0900 100 1925 70	06:00 GZ	Seewetterbericht Nord- und Ostsee
0900 100 1925 71	06:00 GZ	Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer
0900 100 1925 72	06:00 GZ	Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund
0900 100 1925 73	06:00 GZ	Westliche und Südliche Ostsee, Boddenengewässer
0900 100 1925 74	11:00 GZ	Mittelfrist-Seewetterbericht für Nord- und Ostsee

Die Gebühren für Telefon und Fax betragen EUR 0,62/ Minute

Übersicht der Vorhersagegebiete in Seewetterberichten über die Sender Deutscher Wetterdienst Offenbach(Main)/Pinneberg (Funkfernsehbausstrahlungen DDH,DDK) sowie in Hörfunksendern



Nordsee / Strecke Pentlands - Kap Farvel / Ost- u. Westgrönland	Ostsee	Strecke Nordkap- Gibraltar-Port Said	Mittelmeer
E5406 N10 <i>Deutsche Bucht</i>	E5709 B14 <i>Skagerrak</i>	E7225 Nordkap	E4204 M1 Golfe-Lion
E5303 N11 <i>Humber</i>	E5611 B13 <i>Kattegat</i>	E6914 Lofoten	E3904 M2 <i>Balearen</i>
E5101 N12 <i>Themse</i>	E5511 B12 <i>Belte/Sund</i>	E6609 Haltenbank	E4309 M3 Ligur. Meer
E5502 N8 <i>Dogger</i>	E5412 B11 <i>Westl.Ostsee</i>	E6204 Svinoy	E4107 M4 Westl. Korsika/ Sardinien
E5702 N4 <i>Forties</i>	E5414 <i>Boddengew.Ost</i>	W5808 Hebriden	E4111 M5 Tyrrh. Meer
E5705 N9 <i>Fischer</i>	E5416 B10 <i>Südl.Ostsee</i>	W5716 Gebiet 56 (57N 16W)	E4413 M6 Adria-Nord
E6001 N1 <i>Viking</i>	E5618 B9 <i>SE-Ostsee</i>	W5215 Gebiet 51 (52N 15W)	E4218 M6 Adria-Süd
E5805 N3 <i>Utsira-Süd</i>	E5820 B8 <i>Zentr.Ostsee</i>	W5108 Südl.Irland	E3719 M7 Ion. Meer
E6005 N2 <i>Utsira-Nord</i>	E6021 B7 <i>Nördl.Ostsee</i>	W4606 M8 Biskaya	E3925 M9 Ägäis-Nord
E5709 B14 <i>Skagerrak</i>	E5824 B6 <i>Rigaisch.Meerb.</i>	W4410 Finisterre	E3625 M9 Ägäis-Süd
E5305 <i>Ijsselmeer</i>	E6026 B5 Finn.Meerbusen	W4010 Westl.Portugal	E3530 M8 Rhodos/Zypern
W5001 A5 <i>Engl.Kanal-E</i>	E6120 B4 Alandsee	W3015 Canaris-Sued (30N 15W)	W4606 M8 Biskaya
W5004 A6 <i>Engl.Kanal-W</i>	E6220 B3 Bottensee	W3607 Westl.Gibraltar	
Strecke Pentlands - Kap Farvel	E6421 B2 Quark	W3602 M11 Alboran	
W6003 Pentlands	E6524 B1 Bottenwiek	E3700 M10 Palos	
W6102 Shetlands		E3805 M10 Algier	
W6006 Faroer		E3613 Tunis	
W6015 Pentl-Farvel 1		E3519 Östl. Tunis	
W5922 Pentl-Farvel 2		E3424 Südl. Kreta	
W6031 Pentl-Farvel 3		E3231 Port-Said	
W5843 Kap Farvel			
W6138 SE-Grönland			
W6050 SW-Grönland			

Vorhersagen für die hervorgehobenen Gebiete werden in den Seewetterberichten über die Hörfunksender verbreitet.

Die Vorhersagen basieren auf den Modellen des Deutschen Wetterdienstes und gelten für die angegebenen Gitterpunkte. Die Bezeichnung dieser Gitterpunkte ist in geographischen Koordinaten angegeben (z.B. E3805 = 38N, 05E). Die auf der Karte nicht eingezeichneten Gitterpunkte befinden sich im Zentrum der Vorhersagegebiete.

Wind - und Sturmwarnungen für Binnenseen

Der Deutsche Wetterdienst veröffentlicht im Sommer für bestimmte Seen Wind- und Sturmwarnungen, die im jeweiligen Gefahrengebiet bekannt gegeben werden.

BODENSEE

Auftreten von Böen zwischen 25 und 33 kt **Windwarnung** –
Signalisierung über 43 Sturmwarnleuchten Blitzfrequenz 40 Blitze/Minute

Auftreten von Böen ≥ 34 kt **Sturmwarnung** –
Signalisierung: Blitzfrequenz 90 Blitze/Minute

Warnregion

„ West “, „ Mitte “ und „ Ost “. Die Grenze zwischen der Region West und Mitte verläuft westlich von Konstanz und Meersburg, die Grenzlinie zwischen Mitte und Ost verläuft von Arbon nach Langenargen.

Warnzeiten

01.04. bis 31.10. täglich 06 - 22 Uhr GZ
01.11. bis 31.03. täglich 07 - 20 Uhr GZ

zusätzlich

Bericht für Wassersportler auf dem Bodensee über Lokalsender und Videotext SWR, Faxabruf unter PID: 0900 100 1925 86 (0,62 EUR/Min.)

Beratungen

Deutscher Wetterdienst – Regionalzentrale Stuttgart, Tel.: 0180 5 913 913

Auskünfte

Wetterstation Konstanz – Tel.: 07531 - 58 27 70

OBERBAYERISCHE SEEN

Ab Bft 6 **Vorsichtsmeldung**: langsame Blinkfrequenz
Ab Bft 8 **Sturmwarnung**: schnelle Blinkfrequenz, Seehamer See nur akustisches Signal

Warnzeiten

vom 01.04. bis 31.10. täglich 07 – 22 Uhr GZ
Forggensee; Staffelsee; Kochelsee; Starnberger See; Walchensee; Ammersee;
Tegernsee; Simssee; Chiemsee; Waginger See; Wörthsee; Pilsen See; Schliersee;
Riegsee; Seehamer See;

Auskünfte

Deutscher Wetterdienst München, Tel.: 0180 5 913 913

ALTMÜHLSEEN

Gefahr von Böen ab Bft 6 = **Vorsichtsmeldung**
Böen ab Bft 8 in der nächsten Stunde = **Sturmwarnung**
Warnungen über die Warnanlage am Seeufer

Warnzeiten

vom 01.04. bis 31.10. täglich 07 - 22 Uhr GZ

Auskünfte

Deutscher Wetterdienst München, Tel.: 0180 5 913 913

Bestimmung der charakteristischen Wellenhöhe

Mit Hilfe des unten abgebildeten Diagramms kann die charakteristische Wellenhöhe H_c bestimmt werden. Sie entspricht in guter Näherung der kennzeichnenden Wellenhöhe, die definitionsgemäß die durchschnittliche Höhe des höchsten Drittels aller Wellen im Seegang ist. Maßgeblich für die Wellenhöhe sind: die Windgeschwindigkeit, die Wirkdauer des Windes und die Wirklänge (Fetch) des Windes an der Grenzfläche Meer-Atmosphäre. Zu beachten ist ferner, dass das Meer hinreichend tief sein muss und Einzelwellen mehr als die doppelte Höhe (Faktor 2,2) von H_c haben.

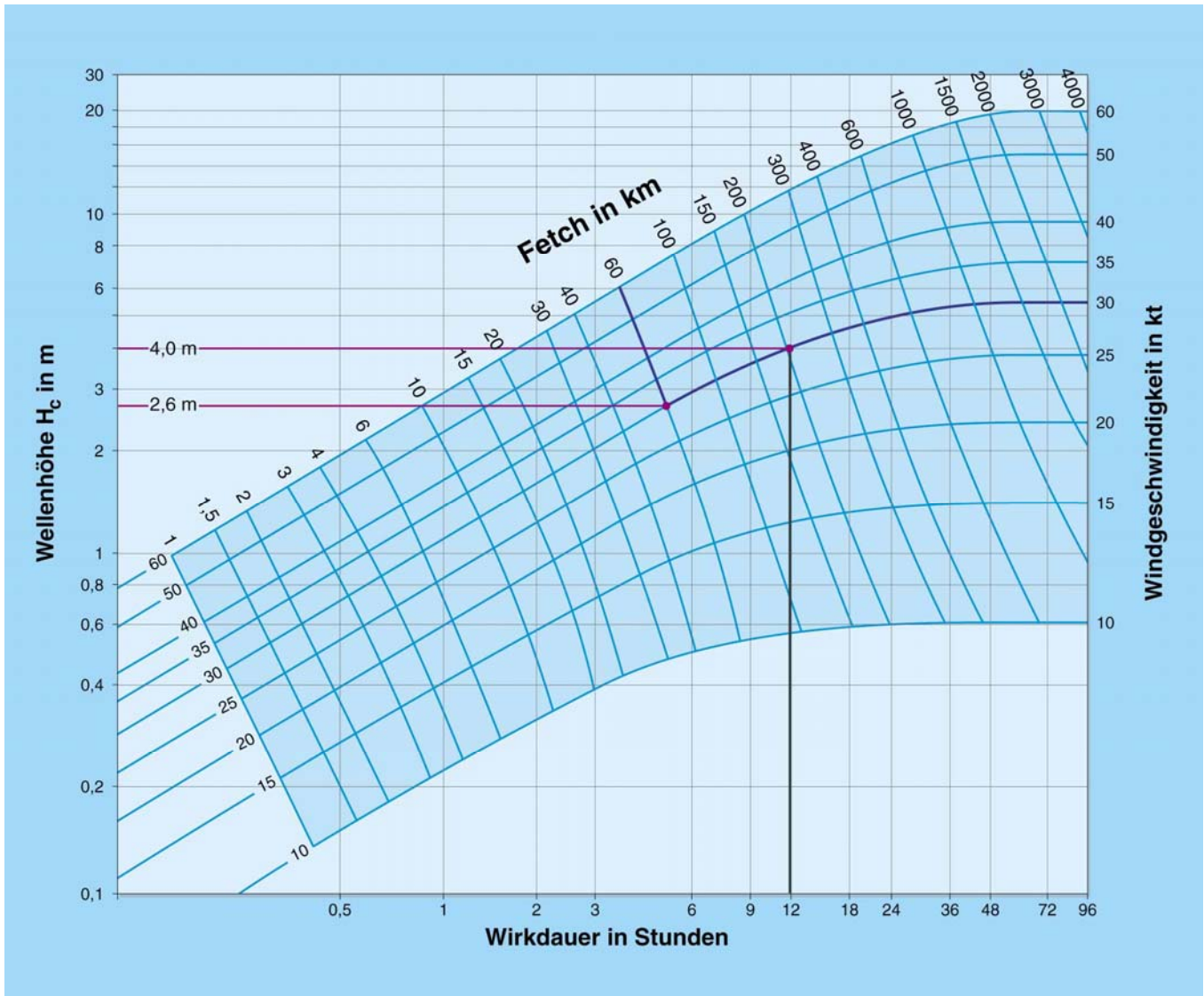


Diagramm zur Bestimmung der Wellenhöhe in tiefem Wasser (nach WMO-Nr. 702)
(Auszug aus „Seewetter“, 2. Aufl. 2001, mit freundlicher Genehmigung des DSV-Verlages)

Beispiel für eine Seegangbestimmung (entsprechende Linien und Kurven sind hervorgehoben):

Windgeschwindigkeit 30 kt, Wirkdauer 12 Stunden, Fetch (Wirklänge) 60 km. Gehe auf der 30 kt- Windgeschwindigkeitskurve von rechts bis zum Schnittpunkt mit der senkrechten Linie mit der Wirkdauer 12 Stunden. Die Ablesung an der y-Achse ergibt eine Wellenhöhe von 4 m. Gehe nun weiter auf der 30 kt- Kurve bis zum Schnittpunkt mit der Kurve Fetch 60 km, die Wellenhöhe ist jetzt 2,6 m. Der niedrigere Wert (2,6 m) ergibt die korrekte Wellenhöhe. Erst ein Fetch von 200 km würde zu einer Wellenhöhe von 4 m führen.

Bedeutung einiger Begriffe in Seewetterberichten und Prognosen

<u>Sicht</u>	0 - 50 m	= dichter oder starker Nebel
	50 - 1000 m	= Nebel
	1 - 5 km	= diesig
	5 - 10 km	= mittlere Sicht
	über 10 km	= gute Sicht

Himmel

N = Bedeckungsgrad des Himmels in Achteln

wolkenlos	N = 0	C _L = tiefe Wolken
sonnig	N = 0 bis 1/8	C _M = mittelhohe Wolken
heiter	N = 1/8 bis 2/8 bei C _L oder C _M ; bis 8/8 bei C _H	C _H = hohe Wolken
gering bewölkt	N = 2/8 bis 3/8 bei C _L oder C _M	
wolkig	N = 4/8 bis 6/8 bei C _L oder C _M	
stark bewölkt	N = 6/8 bei C _L oder C _M	
fast bedeckt	N = 7/8 bei C _L oder C _M	
bedeckt (bedeckter Himmel)	N = 8/8 bei C _L oder C _M	
trüb	N = 8/8 tiefliegende C _L	
wechselnd bewölkt	Rückseitenwetter	

Verlagerungsgeschwindigkeiten von Druckgebilden

Textangaben

wenig verlagernd
langsam
("normal" = ohne Angaben)
ziemlich schnell
schnell
sehr schnell

Knoten

weniger als 5
weniger als 15
15 - 25
25 - 35
35 - 45
mehr als 45

Wind

Richtung: Genauigkeit von + 25°; es werden nur folgende Richtungen gegeben: N, NE, E, SE, S, SW, W, NW.
Richtungsänderung: rechtdrehend (im Uhrzeigersinn), rückdrehend (entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn), nur bei jeweils mindestens 45° - Änderungen; umlaufender Wind (nur bis 5 kt);

Windstärke:

Die Windangabe in Beaufort-Stärke bezieht sich auf einen mittleren länger andauernden Zeitraum. Besonders bei labiler Luftmasse (Schauer) ist mit Böen zu rechnen, die bis zu 2 Bft - Stärken über dem Mittelwind liegen können.

Knoten (kt)	m/s	Beaufort (Bft)	Bezeichnung	Auswirkung der Windstärke auf See
00	0 - 0,2	0	Stille	Spiegelglatte See
01 - 03	0,3 - 1,5	1	Schwacher Wind	Kleine, schuppenförmig aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme
04 - 06	1,6 - 3,3	2		Kleine Wellen, noch kurz aber ausgeprägter. Die Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht.
07 - 10	3,4 - 5,4	3		Kämme beginnen zu brechen. Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelt kleine weiße Schaumköpfe.
11 - 16	5,5 - 7,9	4	Mäßiger Wind	Wellen noch klein, werden aber länger, weiße Schaumköpfe treten ziemlich verbreitet auf.
17 - 21	8,0 - 10,7	5	frischer Wind	Mäßige Wellen mit ausgeprägter langer Form. Überall weiße Schaumköpfe (vereinzelt Gischt).
22 - 27	10,8 - 13,8	6	starker Wind	Bildung großer Wellen beginnt. Kämme brechen und hinterlassen größere weiße Schaumflächen; etwas Gischt.
28 - 33	13,9 - 17,1	7		See türmt sich; der beim Brechen entstehende weiße Schaum beginnt sich in Streifen in die Windrichtung zu legen.
34 - 40	17,2 - 20,7	8	Sturm	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge. Von den Kämmen beginnt Gischt abzuwehen.
41 - 47	20,8 - 24,4	9		Hohe Wellenberge; dichte Schaumstreifen in Windrichtung. >Rollen< der See beginnt. Die Gischt kann die Sicht schon beeinträchtigen.
48 - 55	24,5 - 28,4	10	Schwerer Sturm	Sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen. See weiß durch Schaum. Rollen der See schwer und stoßartig. Sicht durch Gischt beeinträchtigt.
56 - 63	28,5 - 32,6	11	Orkanartiger Sturm	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, die Kanten der Wellenkämme werden überall zu Gischt zerblasen. Die Sicht ist herabgesetzt.
64 und mehr	32,7 und mehr	12	Orkan	Luft mit Schaum und Gischt angefüllt. See vollständig weiß. Die Sicht ist sehr stark herabgesetzt; jede Fernsicht hört auf.

Seewetter im Internet

(Stand September 2008)

Anbieter	Information	URL-Adresse
Warnungen vor tropischen Stürmen und Orkanen		
WMO	Links zu Warnzentralen	http://severe.worldweather.org/
Allgemeine Warnungen		
EUMETNET	Alle wichtigen Informationen der nationalen Wetterdienste Europas zu extremen Wetterereignissen	http://www.meteoalarm.eu
Sturmwarnungen und Seewetterberichte		
(UK) Met Office	Offshore (Biskaya, Engl. Kanal, westbritische Gewässer, Nordsee)	http://www.metoffice.gov.uk/weather/marine/shipping_forecast.html
	Inshore (Küstengewässer)	http://www.metoffice.gov.uk/weather/marine/inshore_forecast.html
	High seas (nördlicher Nordatlantik)	http://www.metoffice.gov.uk/weather/marine/highseas_forecast.html
DWD	<p>Nord- und Ostsee Biskaya, Mittelmeer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starkwind- /Sturmwarnungen ▪ Stündliche Windmeldungen ▪ Seewetterübersicht ▪ 24h-Vorhersagekarte Seegang und Wind ▪ Küstenwetterbericht ▪ Seewetterbericht ▪ Stationsmeldungen ▪ Streckenwetter ▪ Informationen über Seewetterinformationssysteme ▪ Vorhersagekarten 	http://www.dwd.de
DMI	Vorhersagen für dänische Seegebiete (nur dänische Sprache)	http://www.dmi.dk (Danish version) →Danmark →Til søs, Farvandsudsigter
SMHI	Seewetterbericht Ostsee	http://www.smhi.se//weather/sjovader/sjovader_eng.htm (Achtung: Windangaben in m/s)
Météo France	Küsten- und Seewetterberichte in französischer Sprache	http://www.meteofrance.com/FR/mer/index.jsp → Les prévisions marines
Bodenwetterkarten und –vorhersagekarten (Zeiten in UTC)		
DWD	Analysen Nordatlantik/Europa/ Mittelmeer (00, 06, 12, 18), Vorhersagekarten	http://www.wetter.com/v2/ →Wetterkarten
DWD (UK) Met Office	Analysen, Vorhersagekarten von 00 und 12 UTC bis 96h (DWD 00 UTC), 132h (Met Office)	http://www.wetter3.de/fax.html
(UK) Met Office	Analyse (00, 06, 12, 18)	http://weather.noaa.gov/pub/fax/PPVA89.TIF
	Vorhersagekarte + 24 (4x/Tag)	http://weather.noaa.gov/pub/fax/PPVE89.TIF
NOAA	Analyse Nordatlantik/USA (00, 12)	http://weather.noaa.gov/pub/fax/PYAA00.TIF

Weitere Internetseiten:

Links zu nationalen Wetterdiensten über <http://www.wmo.ch>
Ergänzende Wetter- und Wettervorhersageinformation, z.B. über <http://www.meteoak.de>
Numerische Modelle, Beobachtungen, Wind und Seegang, Satellitenbilder, Radar und Blitze....

Abkürzungen: DMI = Dänisches Meteorologisches Institut
DWD = Deutscher Wetterdienst
NOAA = National Oceanographic and Atmospheric Administration (USA)
SMHI = Schwedisches Meteorologisches und Hydrographisches Institut
(UK) Met Office = Britischer Wetterdienst
WMO = World Meteorological Organization
(Zeiten in UTC)

Der DWD ist nicht verantwortlich für die Inhalte fremder Seiten, die über einen Link erreicht werden. Die auf den verlinkten Seiten wiedergegebenen Meinungsäußerungen und/oder Tatsachenbehauptungen liegen allein in der Verantwortung des jeweiligen Autors und spiegeln nicht die Meinung des DWD wider.

